

Rezensionen von Buchtips.net

Katie MacAlister: Kein Vampir für eine Nacht

Buchinfos

Verlag: [Egmont Lyx Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Fantasy](#)
ISBN-13: 978-3-8025-8139-7 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 12,95 Euro (Stand: 04. Februar 2023)

Der gerade vor mir liegende Roman stammt von der 1969 in Washington geborenen Autorin von historischen, zeitgenössischen und paranormalen (Vampir-)Romanzen. Marthe Arends, ihr Geburtsname, ist einer der Namen, unter dem ihre Werke erscheinen. Ein anderer ist Katie Maxwell, darunter verfasst sie vorwiegend Jugendbücher. Und dann gibt es noch Katie MacAlister. Genau - die Autorin, aus deren Feder etwa die humorvoll-erotische paranormale Thrillerreihe um die Drachengefährtin und Dämonenfürstin Aisling Grey stammt. Oder die Dark Ones Series.

Gerade habe ich den 10. Band besagter Reihe vor mir liegen. Nach wochenlanger Vampirabstinenz wollte ich mich eigentlich gleich darauf stürzen. Allerdings kam zeitgleich der dritte Band als Wanderbuch bei mir an, der mir aus unerfindlichen Gründen völlig unbekannt vorkam. Den habe ich mir dann doch lieber zuerst vorgenommen.

Wer die Reihe noch nicht kennt und eher Hardcore-Vampirromane bevorzugt, sollte die Finger davon lassen. Allerdings deuten bereits alle in etwa gleich gestalteten Cover und die Inhaltsangaben ja schon im Vorfeld darauf hin, dass es sich hier um eine erotisch angehauchte Liebesromanreihe geht, in denen unter anderem Vampire vorkommen. Die agieren nicht in einer völlig eigenen Fantasywelt, es gibt reale Bezüge.

Was mir an MacAlisters Dark One Series gefällt, ist der Umstand, dass ihre Figuren nicht perfekt sind. Sie haben trotz magischer Fähigkeiten Makel und Macken, Ecken und Kanten. Die weiblichen Figuren verlieren ihre unabhängige Ader nicht beim Anblick ihres männlichen Gegenstückes. Man begegnet ihnen in verschiedenen Bänden, muss sich also nach der letzten Seite eines Buches gedanklich nicht völlig von ihnen verabschieden. Ebenfalls erfrischend finde ich die Dialoge, die die Autorin ihre Figuren führen lässt. Alle besitzen eigenen Willen, sind teils etwas starrsinnig, aber trotz der zahlreichen Bücher different. Spritzig-leicht, geistreich und nicht vollkommen ernsthaft hat mich bis jetzt jedes der Bücher der Reihe unterhalten. Und das obwohl auch ernstere, reale Themen angeschnitten werden. Die überfrachten MacAlisters Bücher jedoch nicht.

In Kein Vampir für eine Nacht geht es um Allegra, die Geister beschwören kann. Im Rahmen ihrer Tätigkeit begegnet sie dem Schriftsteller und Vampir Dante. Zwei seiner Freunde sind sofort davon überzeugt, dass Allegra Gefährtinnenpotenzial hat. Dennoch können die beiden sich eingangs nicht unbedingt gut leiden. Doch eine anstehende Rettungsaktion eines Freundes von Dante sorgt dafür, dass sich gefühlsmäßig etwas zwischen den beiden anbahnt. Ganz nebenbei versuchen sie noch alle möglichen Gestalten (Dunkle, Menschen und Dämonen) in ihre Schranken zu weisen.

Wer die Serie noch nicht kennt, sollte übrigens Kein Vampir für eine Nacht vor Küsst du noch oder beißt du schon lesen. Denn Dante und Allegra werden dort bereits als Gefährten gehandelt, was eventuelle Neulinge verwirren könnte. Allerdings lernt man Allegra erst im dritten Band als interessante Hauptfigur kennen. Die ist durch ihren Exmann ein gebranntes Kind, was Beziehungen betrifft. Immerhin wurde sie von ihm misshandelt. Dante ist wiederum genau das, was sie nie wieder in ihrem Leben haben wollte: ein dominanter (Vampir-)Mann. Doch die können ja bekanntlich auch dazulernen und so versucht er, andere Töne anzuschlagen. Schließlich ist ihm Allegra nicht gleichgültig. Als wäre das nicht schon schwierig genug, haben die beiden noch mit Esme, einem Geist, zu tun, die sich beständig besserwischerisch einmischt.

Allerdings, und das ist ein Schwachpunkt, der bei Kein Vampir für eine Nacht für einen Abzug sorgt: im dritten Band finde ich den lustig-lockeren Schreibstil der Autorin stellenweise zu überdreht. Manche Szene wirkt zu grotesk, um wirklich zu amüsieren.

MacAlister präsentiert wieder einmal eine Romanze, die mit amüsanten (teils aber auch überdrehten) Passagen gespickt ist, würzt das Ganze mit etwas Erotik und Spannung und bietet so eine gelungene Mischung für

entspannende Lesestunden. Und beweist, dass eine an sich gar nicht so unbekannte Grundidee immer wieder neu und unterhaltsam umgesetzt werden kann.

Copyright ©, 2013 Antje Jürgens (AJ)

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Ati](#)
[24. April 2013]